

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur. Erlangen 1781-84.

Verlag: Palm

Jahr: 1783

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1783_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1783_002

LOG Id: LOG_0047

LOG Titel: other_docstrct

LOG Typ: other_docstrct

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

VII.

Historische Preisfragen und akademische Vorlesungen.

* * *

Am 30sten April hielt die königl. Akademie der höhern und schönen Wissenschaften und Künste zu Marseille eine öffentliche Sitzung, die der Direktor mit einer Abhandlung über den Ursprung und Fortgang der ältern und neuen Handlung zu Marseille eröffnete. Herr Marin las hierauf einen Theil seines Werks über die Geschichte, und schloß mit der Uebersetzung eines Gedichts von Oßian.

* * *

Nachricht wegen der Preisaussetzungen für das Werk: Leben und Bildnisse der Grossen Deutschen.

Der auf die beste Lebensbeschreibung des Kaisers Rudolph von Habsburg im vorigen Jahr ausgesetzte Preis ist der Schrift mit dem Spruche: Höret die Thaten der vorigen Zeit, zuerkannt worden. Der Verfasser (Hektor Wilhelm Freyherr von Günderrode, Marggr. Badenscher Kammerherr und Regierungsrath), dringt mit philosophischem Auge in die Geschichte, setzt den Charakter dieses Kaisers in ein schönes Licht, und verbindet

mit Gründlichkeit eine Schreibart, die natürlich, leicht, männlich und nicht ohne Schmuck ist. Unter der Menge eingeschickter Preischriften sind ausser dieser noch verschiedene sehr merkwürdige, die wir im pfälzischen Museum angezeigt haben. Da wir entschlossen sind, jährlich neue Preise auf Lebensbeschreibungen großer Deutschen auszusetzen: so müssen wir hier wegen der vielen mittelmäßigen, auch ganz geringen, die uns bisher sind eingeschickt worden, eine Erinnerung machen. Wir können uns nicht vorstellen, welchen Begriff manche, die dieses Feld zu betreten wagen, von Biographien sich machen. Wir weisen alle diejenigen, die sich hierinn unterrichten wollen, auf das kleine Werk: Ueber die Biographie, das im Jahr 1777. zu Dietau erschienen ist.

Neue Preisaussetzungen.

1. Auf die Lebensbeschreibung des Kaisers Karl des Fünften 30 Dukaten.
2. Des D. M. Luthers 30 Dukaten. Wir setzen als ein Hauptbedingniß, daß man dem Biographen des letzten nicht ansehe, welcher Religion er sey: Auch bestimmen wir keine gewisse Bogenzahl, da wir von einem guten Biographen ohnehin Vermeidung aller Weitläufigkeit erwarten.

Die Preischriften werden vor dem 30sten Dec. 1783. mit beyliegenden verschlossenen Namen und einem Denksprüche, an Hrn. Klein, kurfürstl. geheimen Sekretär, und Professor, und der kurfürstl. deutschen Gesellschaft beständigen Sekretär eingeschickt. Die verschlossenen Zettelchen, mit den Namen der Verfasser, die nicht bekannt gemacht werden, behält man nicht auf. Sie werden vor Zeugen in das Feuer geworfen. Ausser den fünf angezeigten ist dies mit den obigen schon geschehen. Freyherr von Günderrode bestimmt den ihm zukommenden Preis für eine neue Lebens-

Lebensbeschreibung, deren Wahl derselbe uns überläßt. Wir setzen also auf die beyden obigen Lebensbeschreibungen statt der den 24sten Okt. ausgesetzten zwanzig Dukaten, einen Preis von Dreyßig, oder 100 Rthlr. Konventionsgeld.



VIII.

Historische Anfragen, und Beantwortungen.

I.

In Eberhardi Summar. Tradit. veter. Cap. II. Nro. 52. ap. Schannat. Corp. Trad. Fuld. p. 290. kommt vor, daß ein gewisser Anoger alle seine Güter in Gotegewe dem Stift Fulda übergeben habe. Man wünscht daher zu erfahren:

1) Ob Gotegewe ein besonderer thüringischer Gau gewesen, und darinn die Residenzstadt Gotha mit gelegen habe? oder

2) in welchem Gau die letztere situiert gewesen, und wo davon einige Nachricht anzutreffen sey?